

Medienmitteilung vom 15.8.2012

Ombudsstelle für ratsuchende Patientinnen und Patienten in der Nordwestschweiz und Aufnahme zweier neuer Spitäler als Mitglieder in die VNS

Ratsuchende Patientinnen und Patienten aus 25 Spitälern und Kliniken der Nordwestschweiz können sich neu an eine Ombudsstelle wenden: Initiiert wurde diese Dienstleistung, die in der Schweiz Pioniercharakter hat, von der Vereinigung Nordwestschweizerischer Spitäler (VNS). Als unabhängige und neutrale Ombudsfrau fungiert die Basler Anwältin und ausgebildete Mediatorin Regula Diehl. An der ausserordentlichen VNS-Generalversammlung vom 15. August 2012 wurden zudem mit dem Kantonsspital Baselland sowie der Psychiatrie Baselland zwei gewichtige Mitglieder neu in die Vereinigung aufgenommen.

Konflikte in Spitälern sind nicht auszuschliessen. Die Patientinnen und Patienten müssen sich in einer hochkomplexen Organisation und in einer oft stressigen Ausnahmesituation zurecht finden. Man fühlt sich manchmal ausgeliefert, unverstanden oder falsch behandelt. Was aber tun, wenn die Nerven blank liegen und im Gespräch mit den Verantwortlichen keine Einigung bei einem Problem erzielt werden konnte?

Dieses Thema gehen die VNS-Spitäler nun gemeinsam an. Die rund zwei Dutzend Institutionen dieser Vereinigung haben aus eigener Initiative eine Ombudsstelle ins Leben gerufen und an der a.o. GV vom 15. August 2012 offiziell den Startschuss zur Inbetriebnahme gegeben.

Als Ombudsfrau wird Regula Diehl (Jahrgang 1960) ein offenes Ohr für ratsuchende Patientinnen und Patienten haben. Die Basler Anwältin und ausgebildete Mediatorin stellt die Suche nach einer einvernehmlichen Lösung in den Mittelpunkt ihrer Bemühungen. Bei Bedarf kann die Ombudsfrau Akten einsehen und die Rechtslage klären. Die Ombudsfrau ist unabhängig und gehört keiner Institution oder Trägerschaft an. Die Schweigepflicht ist gewährleistet. Die Ombudsstelle verfügt aber über keine Entscheidungskompetenzen.

Mit Regula Diehl konnte eine erfahrene Person für die Funktion der Ombudsfrau gewonnen werden. Als parteilose Verfassungsrätin hat sie zwischen 1999 und 2005 in der Kommission Behörden an der neuen Basler Kantonsverfassung mitgearbeitet. Sie war massgebend daran beteiligt, dass die kantonale Ombudsstelle in der neuen Kantonsverfassung verankert wurde.

Schon seit über zehn Jahren amtiert Regula Diehl überdies als Basler Ombudsfrau für Altersfragen und Spitex. Die Ombudsstelle Spitäler Nordwestschweiz und die Ombudsstelle für Altersfragen und Spitex befinden sich am gleichen Ort, am Rümelinsplatz 14 in Basel.

An der a.o. GV der Vereinigung Nordwestschweizerischer Spitäler sind im Weiteren mit dem Kantonsspital Baselland sowie der Psychiatrie Baselland zwei neue Mitglieder aufgenommen worden. Die VNS-Mitglieder beriefen Heinz Schneider (CEO Kantonsspital Baselland) sowie Hans-Peter Ulmann (CEO Psychiatrie Baselland) neu in den Vorstand.

Der VNS-Vorstand setzt sich damit aus folgenden Personen zusammen:

Stephan Fricker, Präsident VNS
Guido Speck, Vizepräsident VNS
Dr. med. Werner Kübler, Vorstandsmitglied VNS
Dr. med. Conrad E. Müller, Vorstandsmitglied VNS
Dr. Rolf Hochuli, Vorstandsmitglied VNS
Dr. Peter Eichenberger, Vorstandsmitglied VNS
Heinz Schneider, Vorstandsmitglied VNS
Hans-Peter Ulmann, Vorstandsmitglied VNS
Hans Zeltner, Geschäftsführer VNS

Nachdem im Vorjahr bereits die Kliniken Ergolz und Vista der VNS beigetreten waren, sind in der Vereinigung nun alle Spitäler und Kliniken aus den Kantonen Basel-Stadt und Baselland vertreten. Hinzu kommt als Solothurner Institution noch das Spital Dornach. Der VNS gehören damit 25 Spitäler und Kliniken in der Nordwestschweiz an.

Weitere Auskünfte:

Regula Diehl, Ombudsfrau
Tel. 061 269 80 58
kontakt@ombudsstelle-spitaeler.ch

Stephan Fricker, Präsident VNS
Tel. 061 305 12 10
stephan.fricker@merianiselin.ch

Hans Zeltner, Geschäftsführer VNS
Tel. 061 317 37 37
info@vns-nw.ch